



das aktuelle  apothema

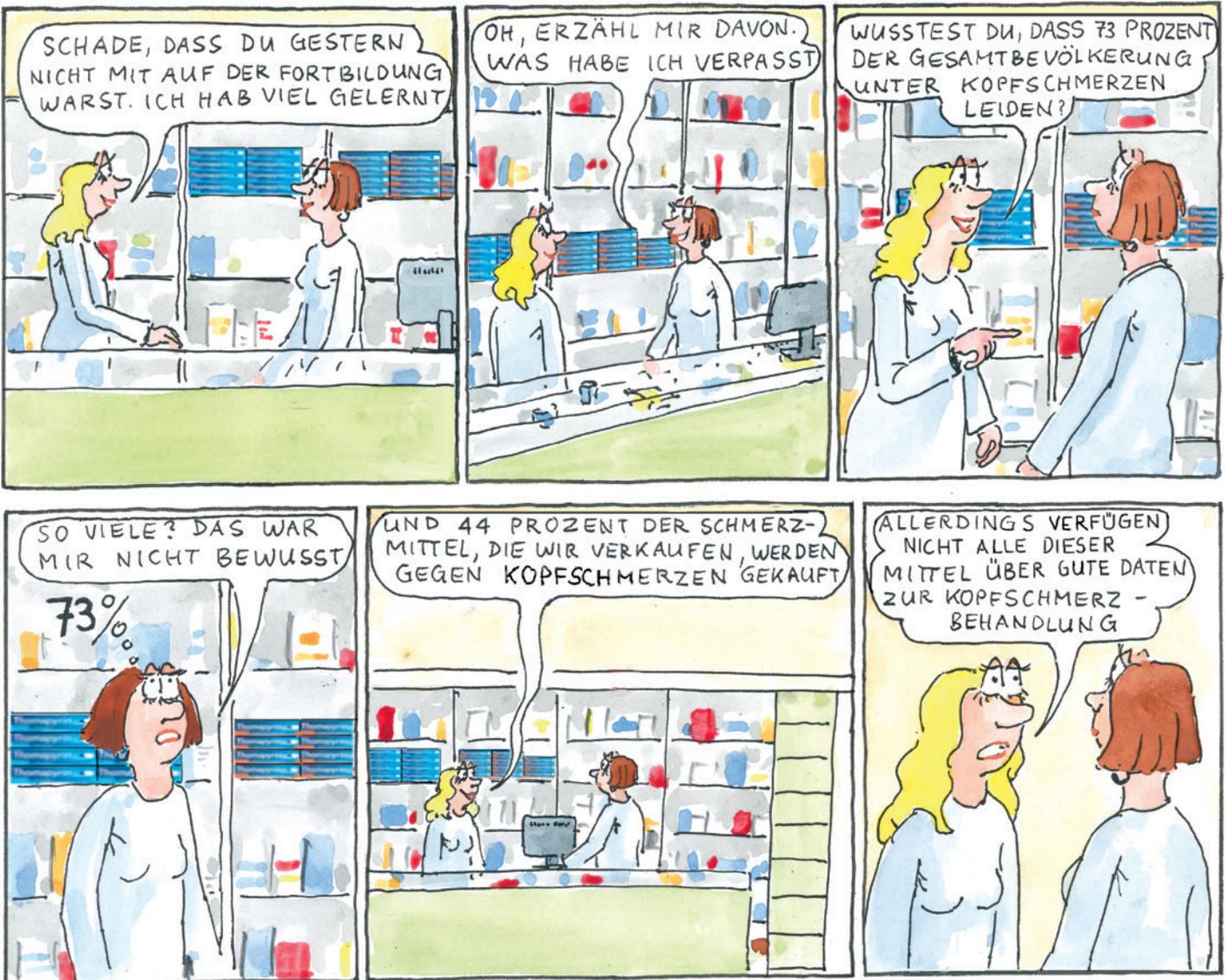
PETRA Sympathix

stoppt das Kopfzerbrechen

Illustration: Erik Liebermann

Text: Martina Görz

Thomapyrin®





PETRA Sympathix





Fit für den HV: Kein Kopfzerbrechen bezüglich der richtigen Empfehlung

In Deutschland leiden 73 Prozent der Bevölkerung unter Kopfschmerzen.² 44 Prozent aller Schmerzmittel, die in der Apotheke gekauft werden, sind gegen Kopfschmerzen.³ Der Bedarf an Mitteln zur Kopfschmerzbehandlung ist also extrem hoch. Allerdings weisen die wenigsten dieser Mittel Daten speziell zur Kopfschmerzbehandlung auf.

Thomapyrin® - Beste Evidenz gegen Kopfschmerzen Kein Mittel in der Selbstmedikation ist so gut erforscht wie Thomapyrin®. Zahlreiche Studien belegen, dass Coffein die analgetische Wirkung von nichtsteroidalen Analgetika um bis zu 50 Prozent verstärkt sowie den Wirkeintritt beschleunigt.⁵ Durch Coffein reduziert sich auch der Bedarf an analgetischem Wirkstoff um rund 40 Prozent. Zudem zeigen die Studien, dass die Einnahme von Analgetika mit Coffein ein bei fünf bis zehn Prozent mehr Schmerzpatienten eine gute Schmerzlinderung erreicht (im Vergleich Analgetika ohne Coffein).⁵

Das besondere an Thomapyrin® Die Dreierkombination aus ASS, Paracetamol und Coffein lindert Kopfschmerz auf allen relevanten Schmerzsignalwegen – anders als das die



nichtsteroidalen Analgetika wie ASS oder Ibuprofen tun.

Thomapyrin® hilft mehr Patienten und ist sogar besser verträglich „Eine neue Meta-Analyse belegt, dass die Thoma-

Praktisches aus **PETRA**s Trickkiste

Dem Kopfschmerz auf der Spur

Viele Menschen können nicht unterscheiden, ob sie unter Spannungskopfschmerz oder Migräne leiden. Im neuen Video von Thomapyrin® erfahren Sie, wie sich beide Kopfschmerzarten voneinander abgrenzen. Frischen Sie Ihr Beratungswissen auf: Mehr dazu auf www.diepta.de

Den Film sowie hilfreiche Fragen für die Offizin bei der Beratung zu Kopfschmerzen finden Sie online auf www.diepta.de/mehr/comic



pyrin-Kombination (ASS, Paracetamol, Coffein) bei Migränekopfschmerzen in Summe mehr Patienten hilft als andere OTC-Schmerzmittel und dabei gleichzeitig besser verträglich ist.⁴ Bei rezeptfreien Analgetika zur Behandlung von Migräne-Kopfschmerzen schneidet die Dreier-Kombination am besten ab, und die Wirksamkeit ist vergleichbar mit der des (rezeptpflichtigen) Gold-Standards Sumatriptan. Dabei traten unerwünschte Ereignisse (Nebenwirkungen) nach Einnahme der Dreier-Kombination dreimal seltener auf als unter Sumatriptan.⁴

Somit bietet Thomapyrin® für Ihre Beratung die größtmögliche Aussicht auf eine erfolgreiche Kopfschmerzbehandlung.

¹ für Kopfschmerzen gekaufter Packungsanteil (MedicScope) am Absatz (IMS), MAT 12/2016;

² Ipsos Standardfragen 2016, Bevölkerung ab 14 Jahre, Gesamtdeutschland, n=12.000

³ Medicscope 2016 (Beschwerden Analgetika Gesamtmarkt - OTC)

⁴ Petersen et al. (2017), Pharmakon 1, 69

⁵ Herdegen (2017), DAZ 9, 50

Thomapyrin® CLASSIC Schmerztabletten. **Thomapyrin® INTENSIV.** **Wirkstoff:** CLASSIC Schmerztabletten: 1 Tablette enthält 250 mg Acetylsalicylsäure, 200 mg Paracetamol, 50 mg Coffein. Sonst. Bestand.: Lactose-Monohydrat, Stearinsäure, Maisstärke. **Anw.-geb.:** Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. **INTENSIV:** 1 Tablette enthält 250 mg Acetylsalicylsäure, 250 mg Paracetamol, 50 mg Coffein. Sonst. Bestand.: Lactose-Monohydrat, Stearinsäure, Maisstärke. **Anw.-geb.:** Zur Behandlung von akuten Kopfschmerzen (z.B. Spannungskopfschmerzen) und Migräneanfällen (mit und ohne Aura). **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen Salicylate, NSAIDs oder sonstige Bestandteile; Magen- und Darm-Ulcera; schwere Leber- oder Nierenfunktionsstörungen; schwere, unkontrollierte Herzinsuffizienz; hämorrhagische Diathese; Einnahme von ≥ 15 mg Methotrexat pro Woche; letzten 3 Monate der Schwangerschaft; Kinder bis 12 Jahre. **Nebenw.:** Häufig: Schwindel, Nervosität, Bauchschmerzen, Mikroblutungen, Sodbrennen, Übelkeit und Erbrechen; Gelegentlich: Durchfall, Palpitationen, Überempfindlichkeitsreaktionen (Haut); Selten: Agitation, Tremor, Tachykardie, Ösophagitis, Hyperhidrose, Erschöpfung, Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Dyspnoe, Hypotension, anaphylakt. Schock, angioneurotisches Ödem), schwere Hautreaktionen (inkl. Erythema multiforme), gastrointestinale Ulzerationen und Blutungen, Transaminasenerhöhung, Hautrötungen; Sehr selten: Eisenmangelanämie, Hypoglykämie, gastrointestinale Perforation, Leber- oder Nierenfunktionsstörungen, Blutbildveränderungen inkl. Thrombozyto-, Leuko-, Panzytopenie, Agranulozytose, Überempfindlichkeitsreaktionen inkl. Erythem, Urticaria, Bronchospasmus bei NSAID-Allergikern; Häufigkeit nicht bekannt: Blutungen (z.B. Nasen-, Zahnfleisch-, Hautblutung) ggf. verlängerte Blutungszeit (bis 8 Tage nach der Einnahme), Hör-, Sehstörungen, Tinnitus, erosive Gastritis, Verschlechterung infektionsbedingter Entzündungen (mit z.B. nekrotisierender Fasciitis), Schlaflosigkeit. Kopfschmerzen, Somnolenz, geistige Verwirrung können Anzeichen einer Überdosierung sein. **Warnhinw.:** Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Enthält Lactose. **Apothekenpflichtig.**

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main.

Stand: Juni 2017 (SADE.THOM2.17.05.1153)

PETRA Sympathix wurde Ihnen präsentiert von Thomapyrin®